

Hintergrundinformation zu Richter 13 - 15

Gott erwählt Simson

Personen

- Philister
lebten als direkte Nachbarn der Israeliten an der Mittelmeerküste, mächtiges Seefahrervolk.
Sie bekämpften Israel ständig, bis David sie vernichtend schlug.
- Manoah: (Ruhe), aus dem Stamm Dan, Simsons Vater
- Frau von Manoah: Ihr Name wird uns nicht genannt, sie ist unfruchtbar
- Engel des Herrn: Jesus, da er sich in Vers 18 als „Wunderbar“ (gem. Elb) benennt (Jes 9,6)
- Simson: (kleine Sonne) Geweihter des Herrn. Er wird mit dem Richteramt betraut.
- Frau aus Timna: Philisterin, lebte auch nach der Hochzeit noch in ihrem Elternhaus.
- Brautbegleiter: normalerweise die Freunde, Leibwache des Bräutigams. Hier wohl eher die Freunde der Frau zu ihrem Schutz.

Orte

- Zora
Ortschaft im Gebirge Juda, an der Grenze zum Philistergebiet
- Timna
Philister Ort am Fluss Sorek, 18 km westlich von Zora, tief im Tal
- Askelon
Küstenstadt der Philister, 36 km südwestlich von Timna
- Felsspalte von Etam: wahrscheinlich in der Nähe von Zora
- Lehi: (Kinnbacken) in Juda, Ramat-Lehi (Kinnbacken-Höhe)

Zeit

um 1100 – 1050 v. Chr. gegen Ende der Richterzeit; 40 Jahre Herrschaft der Philister und 20 Jahre Richterzeit Simsons, werden erwähnt

Ereignis

Die Simgeschichte fällt in das Ende der Richterzeit.

Israel wird von den Philistern bedrängt. Durch familiäre Querverbindungen und Austausch von Handelsware wird von Seiten des Feindes eine systematische Vermischung betrieben.

40 Jahre haben die Philister die Oberhand. In dieser Zeit kündigt der Engel des Herrn dem Ehepaar Manoah einen Nasiräer an, der anfangen wird, die Israeliten aus der Hand der Philister zu retten.

Durch ein sichtbares Zeichen räumt der Engel des Herrn die letzten Zweifel beim Ehepaar aus.

Simson wird vom Herrn erfüllt. Das zeigt sich dann in seiner unglaublichen Kraft. Allerdings hat er eine Schwäche für die Töchter der Philister.

Er heiratet eine Frau aus Timna und bringt sich dadurch in Schwierigkeiten, weil sie von ihren Landsleuten bestochen wird.

Doch am Ende rächt sich Simson, sodass er mit einem Knochen 1000 Philister erschlägt.

Kern

Die Geschichte Simsons ist schwer zu verstehen.

Sein Leben ist voller Widersprüche und durchsetzt mit übermenschlichen Erfahrungen.

- 1.) Abgesondert als Nasiräer (Ri 13,5; 15,14) und doch begibt er sich in schlechte Gesellschaft. (Ri 14,1-3)
- 2.) In manchen Zeiten vom Geist erfüllt (Ri 13,25; 15,14) dennoch unter dem Einfluss fleischlicher Gelüste (Ri 16,1-4)
- 3.) Kindisch in seinen Plänen (Ri 15,4) und doch mutig im Kampf (Ri 15,11-14)
- 4.) Grosse körperliche Kraft (Ri 16,3.9.12.14) aber schwach in der Versuchung (Ri 16,15-17)
- 5.) Sein trauriges Ende (Ri 16,30)

(aus Thompson Studien Bibel)

Beim Durchlesen der ganze Simeongeschichte kommt man schnell in die Position von „aber nein auch, wie konnte er nur...“

Nimm dir Zeit und überlege deine Lebensgeschichte.

Wie oft müsstest du bei dir selber sagen „aber nein auch, wie konnte ich nur...“

Was war dann genau der Punkt, der dich zu Fall brachte?

Könnte es sein, dass es ähnliche oder gleiche Punkte, wie bei Simson sind?

- Sich in verbotenem (schädlichem) Gebiet aufhalten.
(Simeon ging ins Philisterland)
- Die Schwachstellen nicht genügend schützen.
Kenne ich sie überhaupt?
(Simson folgt der Lust der Augen - sinnliche Leidenschaft „gerade die gefällt mir“)
- Der Fall folgt auf Grund des vorher Erlaubten.
(Simson heiratet und bricht das wahre Nasiräergebot)

Simson sollte ein Nasiräer (ein Abgesonderter für Gott) sein.

Du und ich sollen Heilige sein (heilig dem Herrn), eben Gott zur Verfügung gestellt.

Begriffserklärungen

- 13,5 Nasiräer: = Abgesonderter, Geweihter.
Absonderung hin zu Gott. Das Gesetz der Nasiräer steht in 4Mo 6,1-21.
Simsons Mutter muss deshalb während der Schwangerschaft einige Nasiräergebote befolgen.
„er wird anfangen“ = Simsons Lebenswerk wird nicht von ihm beendet.
Er führt Israel nicht zum totalen Sieg
- 14,9 Honig im Kadaver = Davon zu essen ist eine Verletzung des Nasiräergebotes, darum sagt er seinen Eltern nichts davon.
- 14,18 „mit meinem Kalb gepflügt“ = hättet ihr nicht meine Frau bearbeitet.
- 15,1 Ziegenböcklein = Versöhnungsgeschenk
- 15,4 Füchse mit Fackeln = keinen Befehl vom Herrn, Simson handelt also aus eigener Rache.
Die Frau, die er als Nasiräer niemals hätte nehmen dürfen. Auch hätte er nichts mit den Füchsen zu tun haben sollen, denn sie (Schakale) sind unrein.
- 15,11 Deutlicher könnten die Israeliten nicht zeigen, dass sie sich mit der Herrschaft der Philister abgefunden haben.
- 15,15 frischen Eselskinnbacken, denn alte Knochen wären brüchig gewesen

Gott erwählt Simson Richter 13,1 – 15,8

Leitgedanke Pass auf!

Merkvers Dein Herz halte meine Worte fest;
bewahre meine Gebote, so wirst du leben!
Sprüche 4,4

Einstieg mit Bibelvers
Verschiedene Warnvorrichtungen zeigen.

Mit Kindern besprechen, was sie bedeuten, was es zu beachten gilt, etc.

In Sprüche 4,4 erinnert uns der Herr, wie wir sicher durch das Leben kommen.

Vers zeigen und langsam/deutlich vorlesen.
Ob du schon herausgefunden hast, wie du „sicher“ durchs Leben kommen kannst?

Lesen wir den Vers gemeinsam.

Mit dem Velo ist man oft unterwegs – alle die ein Velo haben lesen nun den Vers.

Wenn du beim Velofahren dieses Pannendreieck siehst, was bedeutet das (ein Pannendreieck zeigen).
Aufpassen, da vorne ist etwas passiert...

Gotte möchte, dass wir aufpassen, um sicher zu leben.
Damit ist nicht das Aufpassen beim Velofahren gemeint, sondern das Aufpassen in deinem Herz.

Gottes Gebote, das was er sagt, sollst du im Herzen haben / wissen.

Dadurch darfst du sicher durchs Leben kommen.

Beispiel

Du bist bei einem Freund zu besuch und siehst ein tolles kleines Spielzeug.

Eigentlich willst du dieses Spielzeug schon lange und hast es noch nie bekommen. Weil dein Freund gerade raus gegangen ist, hast du nun die Möglichkeit, dieses Spielzeug in deiner Hosentasche verschwinden zu lassen.

Solange du Gottes Wort „Du sollst nicht stehlen“ in deinem Herzen festhältst, wirst du das Spielzeug nicht in die Hosentasche tun.

Somit ist dieser Vers wie ein „Pannendreieck“.

Gott ist dies so wichtig, dass er im gleichen Vers es zweimal sagt:

So sagen die Jungs den ersten Teil:
Dein Herz halte meine Worte fest;

Und die Mädchen den zweiten Teil:
bewahre meine Gebote, so wirst du leben!

Alle zusammen, wo wir diesen wichtigen Satz in der Bibel finden:
Sprüche 4, Vers 4.

Also Jungs – Mädchen – alle / dann wird gewechselt Mädchen –
Jungs – alle.

Pannendreieck kann man gut zusammenfalten – genau so machen
wir es mit dem Vers.

Einen Teil wegfalten: wie tönt es nun bei den Jungs?

Wieder einen Teil wegfalten: bei den Mädchen?

Das Pannendreieck besteht aus „3“ Teilen.
Immer drei zusammen sagen den Vers.

Überleitung Denn in deinem und meinem Leben gibt es viele Möglichkeiten von
Gefahren.
Solche, die man gleich sieht und andere, die unscheinbar daher
kommen.

1.) Die Geburt Simsons (Ri 13,2-25)

- Gideon lebt nicht mehr und die Israeliten vergessen immer mehr, sich die Worte des Herrn zu Herzen zu nehmen.
Schon bald vergessen sie Gottes gute Gebote und leben, wie sie wollen.
Sie beginnen wieder zu den Götzen zu beten.
So dass Gott es zulässt, dass sie von den Feinden (diesmal den Philistern) regiert und unterdrückt werden. Dies seit 40 Jahren!
- Gott gibt seinem Volk immer wieder die Chance, richtig zu leben (Merkvers), denn Gott liebt sein Volk.
Bei allem was du heute hörst, denke auch daran, dass Gott dich liebt und sich sehnlichst wünscht, dass du richtig lebst!
Gerne zeige ich dir in der Geschichte, wie dies bei dir aussehen kann.
- Das Ehepaar Manoach gehört zu den wenigen, die mit Gott leben. Doch auf ihrem Bauernhof hört man kein Kinderlachen, denn die Frau kann keine Kinder bekommen. Doch sicher hätten sie gerne Kinder gehabt.
- Als die Frau auf dem Feld arbeitet, steht plötzlich der Engel des Herrn vor ihr:

Bild JB 5.1

- „Du konntest bisher keine Kinder bekommen. Aber nun wirst du schwanger werden und einen Sohn bekommen.
Es wird ein besonderes Kind sein: Er ist Gott geweiht! Trink keinen Wein oder andere alkoholhaltige Getränke und iss nichts, was Gott als unrein gilt.
Niemals dürfen seine Haare geschnitten werden, denn dies ist das äussere Zeichen, dass er von Gott auserwählt ist!
Er wird beginnen, die Israeliten von den Philistern zu retten!“
- So schnell sie nur kann, rennt sie zu ihrem Mann und berichtet ihm alles.
Doch Manoach möchte ganz sicher sein, dass diese tolle Nachricht wirklich von Gott ist, so betet er:
„Bitte, Herr, schick doch deinen Boten noch einmal zu uns!“.
- Etwas später kommt der Engel wieder und bestätigt all das Gesagte.
Manoach und seine Frau sind nun ganz sicher: Gott hat es versprochen und Gott hält, was er verspricht.
- Tatsächlich durften Manoach und seine Frau einen Sohn bekommen und sie nennen ihn Simson.

2.) Die Heirat von Simson (Ri 14,1-10)

- Simson wird ein junger Mann und seine Haare sind bisher nicht geschnitten worden, sodass jeder sehen kann, Simson ist ein Auserwählter Gottes.
Der Herr segnet ihn auch.
- Unterdessen ist Simson ein grosser, kräftiger und schöner Mann. Ob er den Herrn bittet, ihm die rechte Ehefrau zu zeigen?
Was würdest du dem Simson raten? (gib den Kindern die Möglichkeit, zu antworten)

Simson geht seinen „eigenen“ Weg!

Pannendreieck zeigen:

Am liebsten würden wir rufen: „Pass auf!“, denn Simson begibt sich tüchtig in Gefahr.

- In der Bibel lese ich, dass er in die Stadt der Philister geht. Er, der von Gott Auserwählte geht zu den Feinden, zu denen, die nichts vom lebendigen, echten Gott wissen.
- Wie oft bist du in Gefahr ähnliches zu tun?
Als Gottes Kind gibt es viele Orte, wo ich dir zu rufe: „Pass auf!“
Warum denkst du, geht Simson zu den Philistern?
Will er selber leben?
Will er ausprobieren, was er alles mit seinem Glauben an Gott noch vereinbaren kann?
Oder tut er es nur, weil es alle anderen auch tun?
Auf alle Fälle sucht er sich selber seine Freundin aus – ohne Gott!
- Plötzlich hat er sie gesehen.

Bild JB 5.2

Ja, genau die, die gefällt ihm.

Pannendreieck:

Simson hat „nicht auf seine Augen aufgepasst“! Er hat sie gesehen und sofort will er sie haben.

(Fernsehprogramm hervorheben)

Wie schnell willst du etwas in TV sehen, weil du im Programmheft den Hinweis gesehen hast oder deine Freunde davon gesprochen haben?

Da möchte ich dir auch zurufen (Pannendreieck):

Pass auf! Warum willst du dies sehen? – Einfach weil alle anderen es auch anschauen?

Dann gehst du mit deiner TV-Entdeckung zu den Eltern und sagst, ich will dies unbedingt sehen..... Doch die Mutti ist nicht einverstanden.

Dein Verhalten ist uralt! Sogar Simson hat sich so verhalten:

- Zu Hause erzählt Simson freudig seinen Eltern:
„Ich will heiraten, ich habe eine ganz hübsche junge Philisterin gefunden und zwar in Timna!“
- Doch die Eltern sind nicht einverstanden und fragen:
„Gibt es denn kein junges Fräulein in unserem Stamm oder Volk? Musstest du wirklich zu unseren Feinden gehen und dort eine Frau suchen?“
- Doch Simson bleibt hartnäckig: „Die und keine andere! Sie gefällt mir!“
Sicher kannst du auch so hartnäckig sein, wenn es um einen Film im TV oder Kino geht.

Vielleicht fragst du, was soll denn bis jetzt sooooo schlimm sein?

Ist Gott gegen TV oder gegen Kino?

Überleg dir gut, warum du einen Film sehen willst. Überleg, ob dieser Film zu dir als Gottes Kind passt.

Mein Tipp ist:

Könnte Jesus neben dir sitzen und sich mit dir am Film freuen? Oder würdest du dich schämen, wenn er mitschauen würde, weil du ganz genau weisst, dieser Film passt nicht zu Gott. Da kommen so viele Szenen vor, die gegen Gottes Gebot sind (z.B. nicht töten, nicht begehren, was eines anderen ist = eifersüchtig/neidisch, nicht ehebrechen, etc.).

Du hast die Möglichkeit Pannendreieck:

„Selber aufzupassen!“ Bibelvers: Dein Herz halte meine Worte fest; bewahre meine Gebote, so wirst du leben! Sprüche 4,4

Wir begleiten Simson nun weiter, er der ja bisher nicht so gut aufgepasst hat.

- Seine Eltern gehen mit Simson zu den Hochzeitsvorbereitungen, doch unterwegs wählt sich Simson einen anderen Weg.

Bild JB 5.3

Dort begegnet er einem Löwen.

- Gott schenkt Simson so viel Kraft, dass er den Löwen tötet, sodass Simson nichts passiert.
- In Timna treffen sie alle die Frau. Ob die Eltern sich freuen? Simson schon.
- Einige Zeit später wandern wieder alle nach Timna, diesmal zur Hochzeit.
Auch diesmal wählt Simson seinen eigenen Weg um nach dem toten Löwen zu sehen.

Bild JB 5.4

Dort angekommen, findet Simson einen Schwarm Bienen im toten Löwen. Vom Honig nimmt er sich und bringt auch seinen Eltern davon.

3.) Missglücktes Hochzeitsrätsel (Ri 14,11-19)

- Ganz nach der Sitte der Philister wird nun Hochzeit gefeiert! 30 Männer sind eingeladen, sogenannte Brautführer.

Bild JB 5.5

Simson gibt ihnen nun ein Rätsel auf, wie es dort eben so Brauch ist:

„Aus dem Fresser gab es Essen und Süßes aus dem Starken.“

„Wenn ihr dieses Rätsel in 7 Tagen lösen könnt, schenke ich euch 30 wertvolle Hemden und 30 kostbare Gewänder.“

Wenn ihr es nicht lösen könnt, dann bekomme ich dies alles von euch!“

- Pannendreieck:

Wieder hat Simson nicht aufgepasst! Er macht einfach, was bei den Philistern so Brauch ist. Ob dies zu ihm, dem Auserwählten passt, danach fragt er nicht.

Ich wünsche mir, dass du aufpasst, was zu dir als Gottes Kind passt.

- Die Männer studieren und studieren, aber sie finden keine Lösung, sodass sie zur Braut gehen und ihr sagen: „Schau zu, dass du die Lösung von Simson kriegst, wenn nicht, dann werden wir dich und deine Familie einfach töten!“
- Die Frau geht zu Simson und weint, jammert und, und, und, sodass Simson am Schluss nicht anders kann, als ihr die Rätsellösung zu sagen.
- Am 7. Tag kommen die Philister und sagen zu Simson: „Was ist süsser als Honig und stärker als ein Löwe?“
- Wie enttäuscht ist jetzt Simson? Er sagt nur noch zu den Philistern: „Hättet ihr nicht meine Braut dazu gebracht, wüsstet ihr es nicht!“

Pannendreieck:

Bisher hat es Simson nichts gebracht, dass er wie alle anderen sein wollte!

- Simson geht darauf in eine andere Philisterstadt, schliesslich muss er ja nun 30 Kleider beschaffen!

Bild JB 5.6

- Dort erschlägt dort 30 Männer, nimmt ihnen die Kleider und bringt sie den Männern, die das Rätsel gelöst hatten. Darauf geht er richtig wütend nach Hause.

4.) Die Braut von Simson heiratet einen anderen. Simson rächt sich. (Ri 14,20-15,8)

- Einige Zeit später, als Simsons Zorn sich etwas gelegt hat, geht er wieder nach Timna.

Er nimmt einen Ziegenbock als Geschenk mit und will nun endlich seine Braut „heiraten“, denn richtig geheiratet hatten sie ja noch nicht.

Er klopft an die Haustür, doch nur der Vater öffnet.

„Ich will zu meiner Frau!“, sagt Simson.

- Doch der Vater schüttelt nur den Kopf und meint: „Ich dachte, du willst sie gar nicht mehr, da hab ich sie einem anderen gegeben. Aber du könntest ihre Schwester heiraten, die ist sogar noch hübscher!“
- „Das werde ich den Philistern heimzahlen, diesmal bin ich im Recht!“

Bild JB 6.1

- Und Simson fängt 300 Füchse, bindet sie immer zu zweit zusammen und befestigt an ihnen brennende Fackeln. Dann jagt er die Tiere in die reifen Getreidefelder, sodass schon bald alles brennt!
- Und die Philister? Die wollen sofort wissen, wer der Schuldige ist. Sie töten die Braut und deren Familie.

Bild JB 6.2

- Als Simson das hört, wird er nur noch wütender und er verprügelt die Philister. Anschliessend versteckt er sich in einer Höhle.

Schluss

Was ist nun alles passiert, weil Simson nicht „aufgepasst hat“?

Was hat er am Schluss gehabt?

Mit den Kindern zusammentragen

Simson hat am Schluss überhaupt nichts gehabt!

Und wie hat alles begonnen?
Pannendreieck:
Er hat nicht auf seine Augen aufgepasst.

Dein

Herz

halte

meine Worte fest;



bewahre



meine Gebote,

so
wirst
du



leben!

Sprüche 4,
Vers 4